



Lama aus
einer peruanischen Krippe,
um 2000, Papiermaché und Stoff

Sonderausstellung
MENSCHEN(S)KIND – JESUSKIND.
im Krippenmuseum Oberstadion



Menschen(s)kind Gott wird Menschenkind, geboren für uns – eine Botschaft mit Sprengkraft über das Weihnachtsfest hinaus. Verschiedene Jesuskind-Darstellungen wollen uns helfen, die Botschaft der Heiligen Nacht: „Euch ist heute der Retter geboren“ im Alltag für jeden Tag spürbar zu machen. (Matthias Schneider, Kurator)

OCHS & ESEL & DER BLAUE ELEFANT

HEIMISCHES & EXOTISCHES
AN DER KRIPPE
aus der Sammlung
von Sieglinde und Udo Hergesell

ÖFFNUNGSZEITEN

1. November 2023 bis 2. Februar 2024

Mittwoch bis Freitag von 14 bis 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage von 11 bis 17 Uhr

(Am Hl. Abend ist geschlossen.)

zusätzlich:

24. März bis 14. April 2024

Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage von 11 bis 17 Uhr

Die langjährige Ausstellungstätigkeit von Sieglinde und Udo Hergesell fortsetzend zeichnen für die diesjährige Präsentation im Krippenmuseum Oberstadion die Kunstsammlungen des Bistums Regensburg verantwortlich.



KUNSTSAMMLUNGEN
DES BISTUMS REGENSBURG

EINTRITTSPREISE

Krippenmuseum:

Erw. 5,00 Euro, erm. 4,50 Euro, **Kinder** (ab 7 J.) und

Jugendliche 2,50, **Kinder bis einschl. 6 J.** frei,

Familienkarte (2 Erw./Kinder bis 18 J.) 12,00 Euro,

Kinder-Gruppen und Schulklassen 2,00 Euro p. P.,

Audio Guide (deutsch/engl.) 2,00 Euro

Führungen (max. 15 Personen):

Krippenmuseum 30,00 Euro, Gedenkstätte 15 Euro

(Kombi 40,00 Euro)

Christoph-von-Schmid-Gedenkstätte: Eintritt frei



KRIPPENMUSEUM OBERSTADION

Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion

Kontakt und Führungen: Tel. -49(0)15224842830,

kulturbuero@oberstadion.de

www.krippen-museum.de

Fotos: Gerald Richter, Grafikdesign: Barbara Stefan; Druck: Hofmann Druck & Verlag





FREUDIG TROMPETEND

hebt er seinen Rüssel, um die Frohe Botschaft von der Geburt des Jesuskindes im Stall von Bethlehem zu verkünden. Der Elefant in dem großen, polnischen Krippenhaus von Alexander Martisz wurde außerdem anlässlich des besonderen Ereignisses der Geburt Christi mit einem blauen, goldgesäumten Umhang festlich geschmückt.

Er steht nicht allein an der Krippe. Mit ihm haben sich Ochs und Esel, ein paar Schafe sowie ein Kamel vor dem Neugeborenen versammelt.



*Oben und links:
Details aus einem großen polnischen
Krippenhaus, 2. Hälfte 20. Jh.,
Holz, geschnitzt und gefasst*

TIERE IN DER KRIPPE

Anfänglich konzentriert sich die Anbetung auf plastischen Abbildungen tatsächlich auf das Jesuskind, Ochs und Esel. Die Tiere wärmen das Kind fürsorglich mit ihrem Atem. Maria, Josef, die Hirten und Könige vervollständigen erst nach und nach die bildlichen und schließlich auch figürlichen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte, wie wir sie heute kennen.



*Schaf aus
japanisch-deutscher Krippe,
Ende 20. Jh., Papier gefaltet*

Die neutestamentlichen Textstellen des Lukas- und Matthäusevangeliums erwähnen zur Geburt Christi keine Tiere. Sie erzählen von Maria, die das Kind wickelt und in eine Krippe legt und von den Hirten, die nach Bethlehem eilen, um dem Kind zu huldigen. Daraus folgerte man die Umgebung des Stalles und die plausible Anwesenheit von Tieren wie Ochs, Esel und den Schafen.

Krippe, Ausschnitt, deutsch, Ende 20. Jh., Papier gefaltet und geschnitten

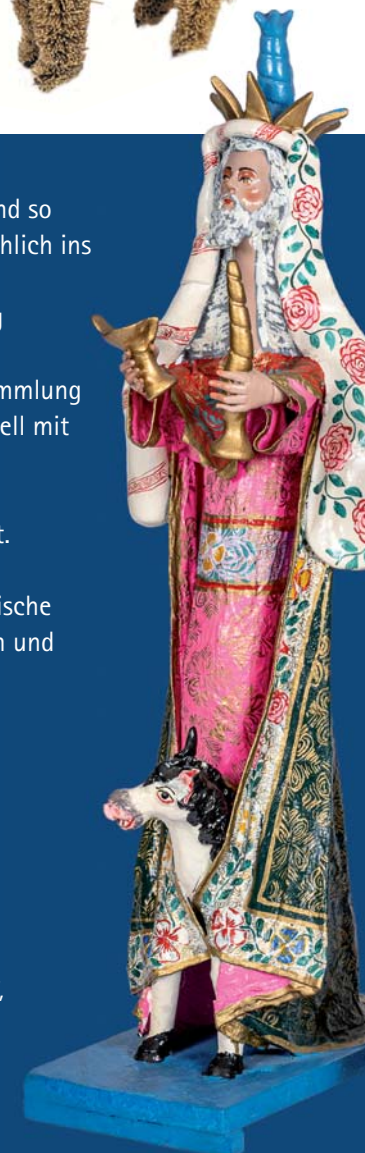


*Ochs und Esel aus
einer philippinischen Krippe,
Anfang 21. Jh., Sisal und Holz*

Grund genug Ochs und Esel und so manches exotische Tier tatsächlich ins Zentrum zu rücken und ihnen eine eigene Sonderausstellung zu widmen.

Zumal die beeindruckende Sammlung von Sieglinde und Udo Hergesell mit ihren Objekten aus aller Welt allerhand Unerwartetes und Fremdländisches zu bieten hat.

Begeben Sie sich auf eine tierische Entdeckungsreise durch Zeiten und Kulturen im Krippenmuseum Oberstadion!



*Krippenfigur, Detail König auf Pferd,
Anfang 21. Jh., Maismehlmasse*